

Ressort: Politik

Union und SPD erringen Kompromiss bei sachgrundlosen Befristungen

Berlin, 07.02.2018, 09:45 Uhr

GDN - Union und SPD haben in der Nacht einen Kompromissvorschlag beim Streitthema sachgrundlose Befristung erarbeitet. Dieser sieht kein allgemeines Verbot vor, jedoch sollen abhängig von der Unternehmensgröße nur noch eine bestimmte Anzahl von Befristungen gestattet werden, berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (RND) am Mittwoch unter Berufung auf Verhandlungskreise.

Konkret soll es Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern in Zukunft erlaubt sein, bis zu fünf Mitarbeiter ohne vorliegenden Sachgrund befristet zu beschäftigen. Ab 250 Mitarbeitern soll die Obergrenze bei 2 Prozent der Beschäftigten liegen. Der Kompromissvorschlag gilt jedoch erst als angenommen, wenn auch bei allen anderen strittigen Fragen Einigungen erreicht sind.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101735/union-und-spd-erringen-kompromiss-bei-sachgrundlosen-befristungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619